

Stationäre Suchttherapieinstitutionen: Auslastung und interkantonale Platzierungen in der Schweiz 2012

Bericht auf Basis der Belegungsstatistik der stationären Suchttherapieinstitutionen im Jahre 2012

Bern, Mai 2013

info
coordination intervention suisse
drog

Eigerplatz 5
CH-3000 Bern 14
T +41(31)-376 04 01
T +41(31)-376 04 04
www.infodrog.ch
office@infodrog.ch

Impressum

Herausgeber

INFODROG
Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht

Redaktion

Franziska Eckmann

Layout

Roberto da Pozzo

Bestelladresse

INFODROG
Eigerplatz 5, Postfach / CP 460, 3000 Bern 14
T 031 376 04 01, F 031 376 04 04, office@infodrog, www.infodrog.ch
Gratis

© Infodrog 05/ 2013

Monitoring der stationären Suchttherapieinstitutionen: Auslastung und interkantonale Platzierungen in der Schweiz 2012

Seit 2004 erfasst Infodrog mittels Online-Belegungsstatistik die Auslastung der stationären Suchttherapieinstitutionen (illegale Drogen und Alkohol) der Schweiz. Es beteiligen sich Institutionen der stationären Suchttherapie und -rehabilitation sowie Aussenwohngruppen und teilstationäre Angebote. Die Institutionen geben ihre Daten selbst ein, Infodrog führt anschliessend eine Plausibilitätskontrolle durch. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze basiert auf den Zahlen der kantonalen Planung, die uns die jeweiligen Standortkantone der Institutionen übermittelt haben.

Überblick

Im Jahr 2012 beteiligten sich 64 Institutionen an der Belegungsstatistik, eine weniger als im Vorjahr. Im Verlaufe des Jahres 2012 wurden zwei Institutionen geschlossen, eine stationäre Institution nimmt neu an der Statistik teil.

Die Institutionen sind auf 14 Kantone und 3 Halbkantone verteilt (6 Kantone und 3 Halbkantone verfügen über keine stationären Suchttherapieinstitutionen).

Ende 2012 standen in den teilnehmenden Institutionen 1220 Plätze im stationären Bereich zur Verfügung, das sind 26 Plätze weniger als im 2011. 40 Plätze wurden aufgrund der Schliessung von zwei stationären Therapieeinrichtungen und einer leichten Platzzahlreduktion in vier weiteren Institutionen abgebaut. 14 Plätze kamen mit einer neu teilnehmenden Institution und der leichten Platzzahlerhöhung in einer weiteren Einrichtung dazu.

Auslastung, Eintritte und Austritte

- 2012 betrug die durchschnittliche jährliche Auslastung der stationären Therapieeinrichtungen 88% (1'086 belegte von 1'230 erfassten Plätzen). Die gesamtschweizerische Auslastung ist damit seit 2011 leicht um einen Prozentpunkt gestiegen und liegt noch immer über der durchschnittlichen Auslastung zwischen 2005 und 2012 von 86%.
- Die Spannweite der durchschnittlichen Auslastungsquoten bei den Institutionen variiert zwischen 28% und 120%. 30 Institutionen (45%) hatten eine durchschnittliche Belegung von über 90%. 8 Institutionen (12%) waren im 2012 unter 70% belegt.
- 35 Institutionen (53%) wiesen im Jahr 2012 eine durchschnittliche Auslastung von mehr als 85% auf, das sind 2 Institutionen mehr als im 2011. Hingegen wiesen 13 Institutionen (20%) eine durchschnittliche jährliche Auslastung von weniger als 75% auf.
- 2012 betrug die Anzahl der Eintritte in stationäre Suchttherapieinstitutionen in der Schweiz 1556, das sind 80 mehr als im Vorjahr. Demgegenüber standen im 2012 1555 Austritte, 59 mehr als im Jahr 2011.
- 83% der Eintritte erfolgten auf freiwilliger Basis, 17% der Eintritte aufgrund einer Massnahme.

Ausserkantonale Platzierungen

2012 betrug der gesamtschweizerische Durchschnitt der ausserkantonalen Platzierungen in die Institutionen 26% und ist um einen Prozentpunkt höher als im Vorjahr. Das Verhältnis von $\frac{3}{4}$ innerkantonalen Platzierungen zu $\frac{1}{4}$ ausserkantonalen Platzierungen bleibt somit stabil (siehe Anhang 5).

Die "Import-/Exportbilanz" der Platzierungen (Differenz zwischen den Einritten ausserkantonomaler KlientInnen in die Institutionen eines Kantons und den Platzierungen eigener Kantonsangehöriger in den Institutionen anderer Kantone) zeigt drei verschiedene Gruppen auf (siehe Anhang 3 & 4):

- "Exportkantone": 7 Kantone (GL, GR, NW, SH, SZ, TG, UR) dieser Gruppe nehmen ausschliesslich ausserkantonale Platzierungen vor. Dies lässt sich dadurch erklären, dass sie entweder über keine eigenen Institutionen verfügen oder aber, dass ihre Institutionen sich nicht an der Belegungsstatistik beteiligen. Weitere 7 Exportkantone (BS, FR, GE, LU, SG, VS, ZH) platzieren mehr KlientInnen in ausserkantonalen Institutionen, als sie KlientInnen aus anderen Kantonen aufnehmen.
- "Importkantone": 9 Kantone nehmen mehr ausserkantonale KlientInnen in ihren Institutionen auf, als sie KlientInnen in ausserkantonalen Institutionen platzieren (AG, AR, BE, BL, JU, NE, SO, VD, ZG).
- Zwei Kantone (AI, OW).gehören keiner Kategorie an, da sie keine KlientInnen in einer der stationären Einrichtungen platzierten

Erwähnenswert für das Jahr 2012 sind folgende Beobachtungen:

- Im letzten Jahr wurden 26 stationäre Plätze abgebaut.
- Die durchschnittliche Auslastung der stationären Institutionen im Suchtbereich der Schweiz bewegt sich mit 88% leicht über dem Niveau des Vorjahres.
- Die Anzahl der Eintritte und Austritte ist erstmals seit 2009 angestiegen. Bei verringerter Platzzahl und guter Auslastung lässt dies den Schluss zu, dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den stationären Institutionen kürzer geworden ist.
- In 8 Kantonen liegt die durchschnittliche Belegung in den stationären Institutionen über 90% (AG, BL, NE, SG, SO, TI, VS, ZG) In 3 Kantonen (AR, GE, LU) liegt die durchschnittliche jährliche Auslastung unter 80%.
- 30 Institutionen (45%) sind zu 90% oder mehr ausgelastet. 8 Institutionen (12%) weisen eine durchschnittliche Belegung von unter 70% auf. Feststellbar ist eine leichte Abnahme der Institutionen mit einer Belegung unter 70%.
- Das Verhältnis der ausser- und innerkantonalen Platzierungen ist stabil geblieben: 2012 waren 26% der KlientInnen ausserkantonale platziert, 74% innerkantonale, jeweils Freiwillige und Massnahmen zusammengefasst.

Anzahl Aufenthalte, Anzahl Ein- und Austritte und interkantonale Bewegungen nach Kanton, 2012

AG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AG, 2012: 90%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AG (Aufenthalte 2012): 74	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AG, 2012: 192	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AG, 2012: 192	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AG (Eintritte 2012): 85	Anzahl AG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 8
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BL, BS, GL, GR, LU, SG, SH, SO, SZ, TG, UR, VS, ZG, ZH	Bestimmungskantone der AG-KlientInnen: BE, SO, ZH

AI

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AI, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AI (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AI, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AI, 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AI (Eintritte 2012): 0	Anzahl AI-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 0
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der AI-KlientInnen: 0

AR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons AR, 2012: 74%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons AR (Aufenthalte 2012): 22	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons AR, 2012: 33	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons AR, 2012: 29	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton AR (Eintritte 2012): 32	Anzahl AR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 8
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, BL, BS, GL, GR, LU, SG, SZ, TG, ZH	Bestimmungskantone der AR-KlientInnen: BE, SG

BE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BE, 2012: 88%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BE (Aufenthalte 2012): 214	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BE, 2012: 177	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BE, 2012: 167	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BE (Eintritte 2012): 36	Anzahl BE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 28
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, AR, BS, FR, GR, LU, NW, SG, SO, SZ, TG, VS, ZG, ZH	Bestimmungskantone der BE-KlientInnen: AG, AR, JU, SO, VD, VS, ZH

BL

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BL, 2012: 92%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BL (Aufenthalte 2012): 21	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BL, 2012: 46	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BL, 2012: 39	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BL (Eintritte 2012): 22	Anzahl BL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 12
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BS, JU, SO, ZG	Bestimmungskantone der BL-KlientInnen: AG, AR, BS, SO

BS

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons BS, 2012: 82%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons BS (Aufenthalte 2012): 15	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons BS, 2012: 32	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons BS, 2012: 34	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton BS (Eintritte 2012): 6	Anzahl BS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 43
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BL, SO, TG	Bestimmungskantone der BS-KlientInnen: AG, AR, BE, BL, NE, SO, ZH

FR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons FR, 2012: 85%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons FR (Aufenthalte 2012): 39	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons FR, 2012: 68	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons FR, 2012: 78	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton FR (Eintritte 2012): 4	Anzahl FR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 14
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: GE, NE, VD	Bestimmungskantone der FR-KlientInnen: BE, NE, VD, ZH

GE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GE, 2012: 77%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GE (Aufenthalte 2012): 38	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GE, 2012: 55	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GE, 2012: 58	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GE (Eintritte 2012): 0	Anzahl GE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 29
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der GE-KlientInnen: FR, JU, NE, VD, VS

GL

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GL, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GL (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GL, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GL, 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GL (Eintritte 2012): 0	Anzahl GL-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 7
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der GL-KlientInnen: AG, AR, ZG, ZH

GR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons GR, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons GR (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons GR, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons GR, 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton GR (Eintritte 2012): 0	Anzahl GR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 10
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der GR-KlientInnen: AG, AR, BE, SO, ZH

JU

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons JU, 2012: 81%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons JU (Aufenthalte 2012): 11	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons JU, 2012: 32	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons JU, 2012: 34	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton JU (Eintritte 2012): 9	Anzahl JU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 4
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, GE, NE	Bestimmungskantone der JU-KlientInnen: BL, NE, VD

LU

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons LU, 2012: 64%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons LU (Aufenthalte 2012): 22	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons LU, 2012: 28	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons LU, 2012: 28	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton LU (Eintritte 2012): 2	Anzahl LU-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 18
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: NW, ZG	Bestimmungskantone der LU-KlientInnen: AG, AR, BE, SO, ZG, ZH

NE

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons NE, 2012: 99%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NE (Aufenthalte 2012): 101	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NE, 2012: 73	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NE, 2012: 72	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NE (Eintritte 2012): 15	Anzahl NE-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 6
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BS, FR, GE, JU, VD	Bestimmungskantone der NE-KlientInnen: FR, JU, VD

NW

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons NW, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons NW (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons NW, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons NW 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton NW (Eintritte 2012): 0	Anzahl NW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 6
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der NW-KlientInnen: BE, LU, SO, ZG, ZH

OW

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons OW, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons OW (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons OW, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons OW 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton OW (Eintritte 2012): 0	Anzahl OW-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 0
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der OW-KlientInnen: 0

SG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SG, 2012: 109%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SG (Aufenthalte 2012): 25	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SG, 2012: 59	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SG 2012: 59	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SG (Eintritte 2012): 9	Anzahl SG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 29
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AR, SZ, TG	Bestimmungskantone der SG-KlientInnen: AG, AR, BE, SO, ZG, ZH

SH

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SH, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SH (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SH, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SH 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SH (Eintritte 2012): 0	Anzahl SH-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 6
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der SH-KlientInnen: AG, SO, ZH

SO

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SO, 2012: 97%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SO (Aufenthalte 2012): 50	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SO, 2012: 48	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SO 2012: 55	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SO (Eintritte 2012): 35	Anzahl SO-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 25
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BL, BS, GR, LU, NW, SG, SH, UR, ZH	Bestimmungskantone der SO-KlientInnen: AG, BE, BL, BS, ZH

SZ

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons SZ, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons SZ (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons SZ, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons SZ 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton SZ (Eintritte 2012): 0	Anzahl SZ-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 13
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der SZ-KlientInnen: AG, AR, BE, SG, ZG, ZH

TG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons TG, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons TG (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons TG, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons TG 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton TG (Eintritte 2012): 0	Anzahl TG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 15
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der TG-KlientInnen: AG, AR, BE, BS, SG, ZH

TI

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons TI, 2012: 92%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons TI (Aufenthalte 2012): 65	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons TI, 2012: 103	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons TI 2012: 101	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton TI (Eintritte 2012): 0	Anzahl TI-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 1
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der TI-KlientInnen: ZH

UR

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons UR, 2012: 0	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons UR (Aufenthalte 2012): 0	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons UR, 2012: 0	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons UR 2012: 0	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton UR (Eintritte 2012): 0	Anzahl UR-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 3
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: 0	Bestimmungskantone der UR-KlientInnen: AG, SO

VD

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons VD, 2012: 89%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons VD (Aufenthalte 2012): 194	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons VD, 2012: 329	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons VD 2012: 305	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton VD (Eintritte 2012): 53	Anzahl VD-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 14
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, FR, GE, JU, NE, VS	Bestimmungskantone der VD-KlientInnen: FR, NE, VS

VS

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons VS, 2012: 92%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons VS (Aufenthalte 2012): 55	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons VS, 2012: 124	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons VS 2012: 144	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton VS (Eintritte 2012): 9	Anzahl VS-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 14
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: BE, GE, VD	Bestimmungskantone der VS-KlientInnen: AG, BE, VD, ZG

ZG

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons ZG, 2012: 91%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons ZG (Aufenthalte 2012): 9	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons ZG, 2012: 17	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons ZG 2012: 16	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton ZG (Eintritte 2012):13	Anzahl ZG-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 7
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: GL, LU, NW, SG, SZ, VS, ZH	Bestimmungskantone der ZG-KlientInnen: AG, BE, BL, LU, ZH

ZH

Durchschnittliche Auslastung in den Institutionen des Kantons ZH, 2012: 84%	
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen in Therapie in den Institutionen des Kantons ZH (Aufenthalte 2012): 131	
Anzahl Eintritte in die Institutionen des Kantons ZH, 2012: 140	
Anzahl Austritte aus den Institutionen des Kantons ZH 2012: 144	
Anzahl ausserkantonale Platzierungen im Kanton ZH (Eintritte 2012): 35	Anzahl ZH-KlientInnen ausserkantonale platziert (Eintritte 2012): 40
Herkunftskantone der ausserkantonale Platzierten: AG, BE, BS, FR, GL, GR, LU, NW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, ZG	Bestimmungskantone der ZH-KlientInnen: AG, AR, BE, SO, ZG

Für weitere Informationen zur Belegungsstatistik der stationären Suchttherapieinstitutionen:

<http://www.infodrog.ch/index.php/monitoring.html>

Anhang

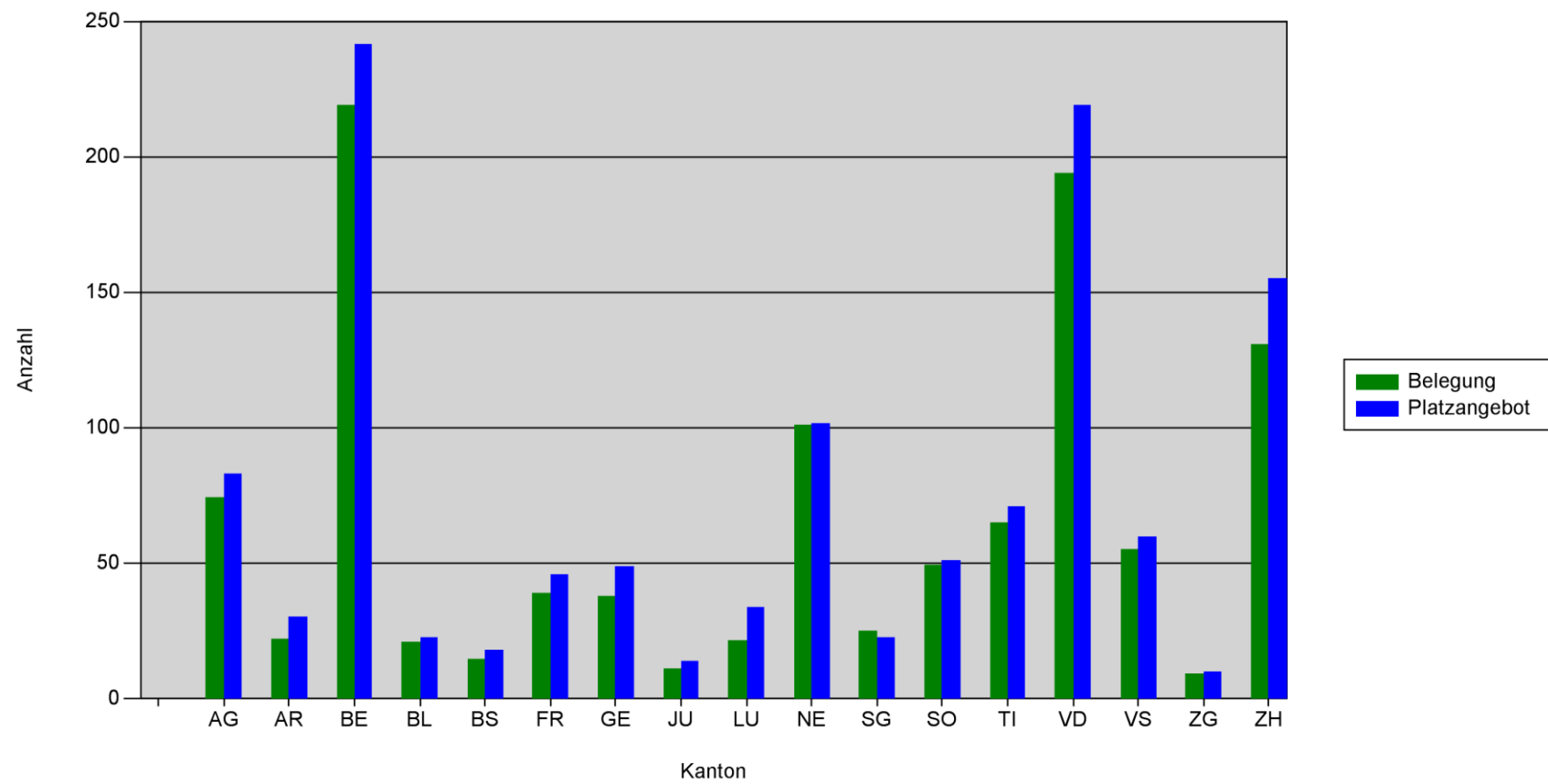
Anhang 1: Übersicht Freiwillige – Massnahmen, Kantonale – Ausserkantonale Eintritte



Belegungsstatistik

Effektives Platzangebot	1.229,89	Auslastung % 88,32%
davon belegt	1.086,25	
Kantonale Freiwillige total	696,95	64,16%
Kantonale Freiwillige Männer	509,66	46,92%
kantonale Freiwillige Frauen	187,29	17,24%
Kantonale Massnahmen total	104,73	9,64%
kantonale Massnahmen Männer	89,35	8,23%
kantonale Massnahmen Frauen	15,38	1,42%
Ausserkantonale Freiwillige total	209,97	19,33%
ausserkantonale Freiwillige Männer	145,27	13,37%
ausserkantonale Freiwillige Frauen	64,70	5,96%
Ausserkantonale Massnahmen total	74,60	6,87%
ausserkantonale Massnahmen Männer	66,58	6,13%
ausserkantonale Massnahmen Frauen	8,02	0,74%
Plätze Kinder total	15,62	
Eintritte vom 01.01.2012 bis 31.12.2012		1556
Austritte vom 01.01.2012 bis 31.12.2012		1555

Anhang 2, Grafik: Platzangebot und Auslastung der stationären Suchttherapieinstitutionen in den Kantonen, 2012

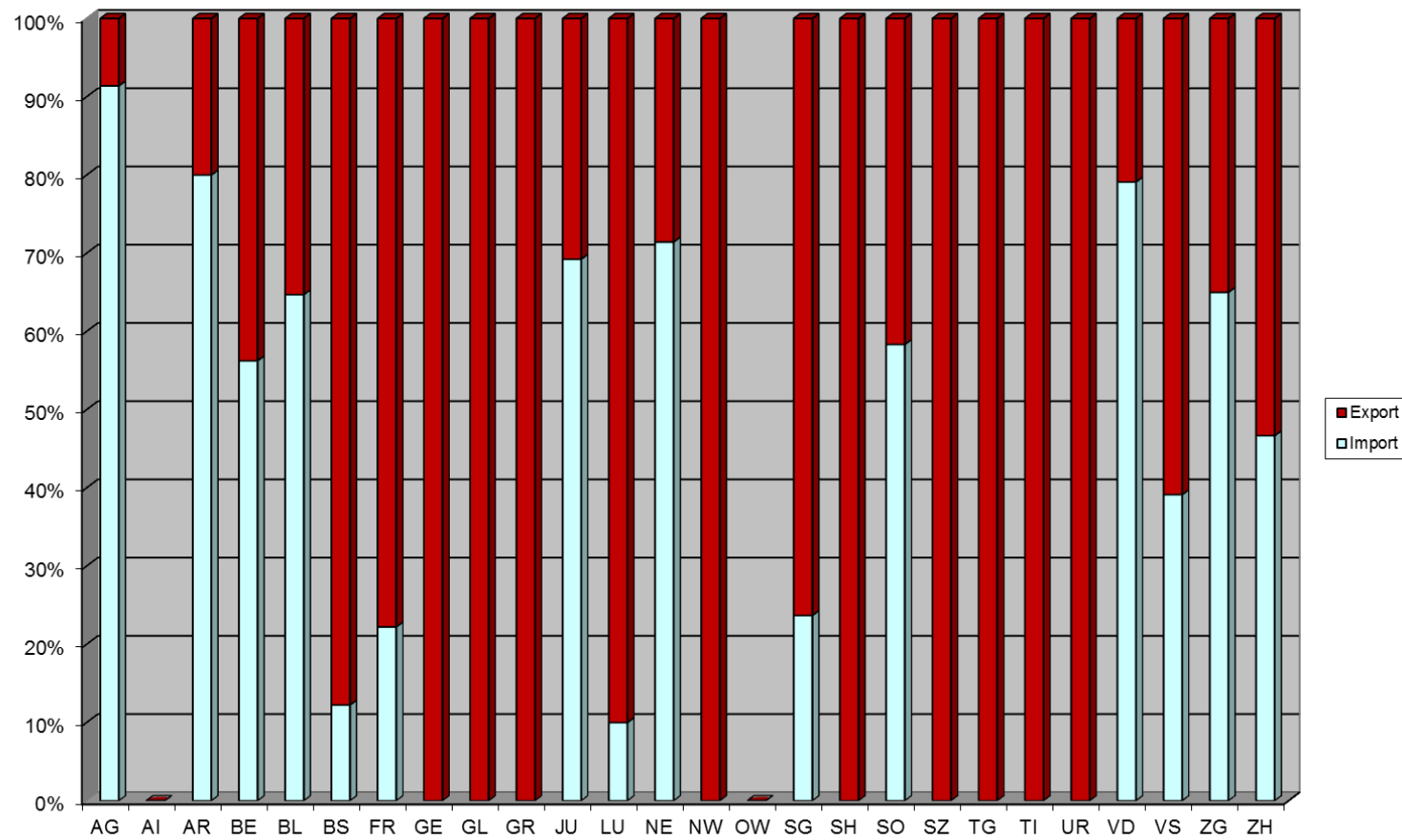


Anhang 3, Tabelle: Herkunft und Bestimmungsort der Platzierten pro Kanton, 2012 (nach der Anzahl Eintritte)

	Institution im Kanton Eintritte/ Entrées 2012	Herkunft der KlientInnen/ Provenence des client																											
		*	AG	AI	AR	BE	BL	BS	FR	GE	GL	GR	JU	LU	NE	NW	OW	SG	SH	SO	SZ	TG	TI	UR	VD	VS	ZG	ZH	TOTAL
Destinations / Bestimmungsort	AG		107			3	3	9			1	1	4				6	4	11	8	5		1		1	3	25	192	
	AR				1	1	1	1			4	2	2				11			1	5						4	33	
	BE		2		1	141		3	5			1	1		2		2			8	1	1				3	1	5	177
	BL						24	18				1								2							1	46	
	BS						3	26												2		1						32	
	FR								64	2				1										1				68	
	GE									55																		55	
	JU					5				1			23		3													32	
	LU													26		1											1	28	
	NE							1	1	3			1				58								9			73	
	SG				7													50			1	1						59	
	SO		2			4	5	9				1		3		1		2	1	13				2			5	48	
	TI																						103					103	
	VD	3				10			7	20			2		2										276	9		329	
	VS	1				1				3															4	115		124	
	ZG										1			6		1		2			1					1	4	1	17
	ZH	1	4			4		2	1		1	5		2		1		6	1	2	1	2	1				1	105	140
	TOTAL	5	115	0	9	169	36	69	78	84	7	10	27	44	64	6	0	79	6	38	13	15	104	3	290	129	11	145	1556

* fehlende Angaben / données manquantes

Anhang 4, Grafik: Verhältnis der Platzierungen "Import - Export" 2012 (Anzahl ausserkantonale Platzierungen jedes Kantons gegenüber der Anzahl Platzierungen in Fremdkantonen, auf 100%)



Anhang 5, Grafik: Entwicklung des interkantonalen Platzierungsverhältnisses in der Schweiz 1999 – 2012

